



Konzept

Umsetzung der geriatrischen Do's

Eigentümer: Pflege DM	Verantwortlich: Leitung Pflege DM	Verfasser: Pfleexpertin DM
Geltungsbereich: Pflege DM	Version Nr.: Datum: 14.4.2021	Ersetzt Version Nr.: Datum: 14.4.2021
Genehmigt durch: Fachteam DM	Gültig ab: 01.03.2021	Nächste Überprüfung: 01.03.2022

Änderungsverzeichnis

Datum	Version	Art der Änderung / Bemerkungen	Verantwortlich
15.03.2021	0.1	Konzept erstellt	sfd

Inhaltsverzeichnis

1. Management Summary	4
Einführung und Hintergrund	4
1.2 Ziel	4
1. Themen der Umsetzung	4
2. Planung.....	4
3. Methode	4
4. Auswertung	5
Anhang.....	6

1. Management Summary

Die Umsetzung der "Geriatrischen No Go's " bzw. Do's wird von März 2021 - Dezember 2021 geplant. Die Do's werden in zweimonatlichen Intervallen auf den Bettenstationen thematisiert.

Einführung und Hintergrund (American Academy of Nursing, 2014; VFP, 2018)

In diesem Konzept wird die Umsetzung, der vom schweizerischen Verein für Pflegewissenschaft definierten 5 geriatrischen No Go's bzw. der vom Fachteam DM erarbeiteten Do's (evidenzbasierte Praxisempfehlungen) beschrieben.

1.2 Ziel

Ziel dieses Umsetzungsprojektes ist es, Pflegefachpersonen im stationären Bereich des DM aufzufordern ihre Pflegepraxis in der Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten zu reflektieren und neue praxisbezogene Erkenntnisse in ihren Pflegealltag einfließen zu lassen. Somit soll eine verbesserte pflegerische Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten erfolgen.

2. Themen der Umsetzung

Die Themenbereiche der 5 geriatrischen Do's umfassen:

- Die pflegerischen Interventionen zur Unterstützung der Urinausscheidung älterer Menschen im Spital
- Die pflegerischen Interventionen zur Schlafunterstützung älterer Menschen im Spital
- Die pflegerischen Interventionen zur Bewegungsunterstützung älterer Menschen im Spital
- Die pflegerischen Interventionen bei älteren Menschen zur Gewährleistung der Bewegungsfreiheit trotz herausforderndem Verhalten
- Die pflegerischen Interventionen bei älteren, deliranten Menschen im Spital

1. Planung

Die Umsetzung erfolgt zwischen März 2021 – Januar 2022 auf den Bettenstationen des Departements Medizin. Ein Thema wird über 2 Monate gemeinsam mit den Fachteams mit den Teams der Abteilung bearbeitet. Die Reihenfolge der Bearbeitung wurde wie folgt definiert:

- a) März-April: Die pflegerischen Interventionen zur Unterstützung der Urinausscheidung älterer Menschen im Spital
- b) Mai-Juni: Die pflegerischen Interventionen zur Schlafunterstützung älterer Menschen im Spital
- c) Juli-August: Die pflegerischen Interventionen zur Bewegungsunterstützung älterer Menschen im Spital
- d) September-Oktober: Die pflegerischen Interventionen bei älteren Menschen zur Gewährleistung der Bewegungsfreiheit trotz herausforderndem Verhalten
- e) November-Dezember: Die pflegerischen Interventionen bei älteren deliranten Menschen

Die Pflegeexpertinnen/Fachverantwortlichen der Bettenstationen sind verantwortlich für die Umsetzung der Themen. Die Führungsteams unterstützen die Fachteams in der Organisation/Planung der Umsetzung auf ihren Abteilungen. Ein angepasster Zeitrahmen wird für die Umsetzung definiert (ca. 2h-4h/2monatlich)

2. Methode

Aufgrund der wechselnden und schlecht einschätzbaren Belastungen im stationären Alltag, werden für die Umsetzung der Themen Kurzinputs im Alltag empfohlen. Hierbei übernehmen die Fachteams den Lead.

Die Pflegeexpertinnen und Fachverantwortlichen sorgen dafür, dass die Themen visuell präsent sind (digitale Plattform, Stationszimmer, Visitenwagen, Lift, PC etc.)

Als Kick-Off seitens des DM, werden alle Mitarbeiter im DM via Mail, einheitlich, über den Start der Umsetzung informiert. Die Abteilungsleitungen werden durch die Pflegeexpertin DM und die Pflegeexpertinnen ihrer Abteilung informiert.

Als Kick-off für die Abteilung empfiehlt sich eine Kurzpräsentation des Posters zum jeweiligen Thema. Zu jedem Fachposter stehen den Fachteams Hintergrundinformationen zur Verfügung.

An Rapporten, Feedback- Runden, Kurzabsprachen, Visiten sollen Reflexionsfragen zum Thema gestellt werden. So z. B. Wieviel Patientinnen und Patienten haben wir zum aktuellen Zeitpunkt, die einen Dauerkatheter benötigen? Zur fachlichen Vertiefung dienen Fachinputs (5-10'). Unterstützend und zur Auflockerung können Rätsel (5-10') eingesetzt werden.

Hilfsmittel/Unterstützung: z. B. Rätsel, Beispiel für Leitfragen, Poster im A0-Format zu jedem Thema, Farbkopien, laminierte Poster.

Die Hilfsmittel werden seitens DM, in Absprache und je nach Bedarf, zu Beginn der Themen-Monate zur Verfügung gestellt. Die Bestellung wird jeweils im Vormonat an der Fachsitzung aufgenommen. oder kann via Mail an die PE DM erfolgen. (Hilfsmittel werden durch das Fachteam zusammengestellt/ PE erstellt Vorlage für Leitfragen und Kreuzworträtsel)

Vorbereitete Evaluationsbögen (Poster mit Auswertungsfragen s. i. Anhang) werden ebenfalls auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Zudem kann die PE DM für die Organisation anderer Hilfsmittel/Unterstützung angefragt werden.

3. Auswertung

Damit der Erfolg der Umsetzung gemessen werden kann, wird jeder Themenbereich der 5 geriatrischen Do's innerhalb eines bestimmten Zeitraumes auf der Abteilung ausgewertet. Siehe Anhang. Im Rahmen der Fachteam-Sitzung DM wird eine Zwischen-und Gesamtauswertung durchgeführt (Spence Laschinger, & Shamian, 1994; McCormack et. al., 2009) (s. Anhang).

Anhang

Meilensteine

1. Meilenstein für die Planung der Umsetzung des 1. NoGo's "Urinausscheidung älterer Menschen"

- Kick Off DM (1.-5. März 2021): Infoschreiben an alle pflegerischen Mitarbeiter der Abteilungen (Versand via Fachteam)
- Kick Off Abteilung (ca. 8.-12. März 2021) Kurzinput/Postervorstellung
- Evaluation I (21.4-30.4.2021)

2. Meilenstein für die Planung der Umsetzung des 2. NoGo's/Do's Schlafunterstützung älterer Menschen im Spital

- Kick Off Abteilung (03.05-14.05.2021) Kurzinput/Postervorstellung
- Evaluation (21.06.-30.06.2021)

3. Meilenstein für die Planung der Umsetzung des 3. NoGo's/Do's Praxisempfehlungen Bewegungsunterstützung im Spital

- Kick Off Abteilung (01.-12.07.2021) Kurzinput/Postervorstellung
- Evaluation Abteilung (22.08.-31.08.2021)
- Zwischenauswertung DM im Fachteam (12.07.2021, Fachteam-Sitzung DM)

4. Meilenstein für die Planung der Umsetzung des 4. NoGo's/Do's Praxisempfehlungen Bewegungsfreiheit trotz herausforderndem Verhalten

- Kick Off Abteilung Kurzinput/Postervorstellung (01.09.2021.-10.09.2021)
- Evaluation Abteilung (21.-30.10.2021)

5. Meilensteine für die Planung der Umsetzung des 5. NoGo's/Do Praxisempfehlungen zu Delir

- Kick Off Abteilung Kurzinput/Postervorstellung (1.11.2021 - 12.11.2021)
- Evaluation Abteilung (20.12. – 31.12.2021)
- Auswertung DM (Fachteamsitzung 10. Januar 2022)

Auswertung (Kleinpell, 2013)

Inhalt zur Auswertung jedes Themenbereiches

Die Auswertungsbögen werden durch die PE des Departementes vorbereitet und zu Beginn der Auswertung-Woche den Fachteams abgegeben.

Damit wir das Ergebnis unserer Poster-Aktion messen können, sind wir auf Euer Feed-Back angewiesen. Bitte beantwortet die untenstehenden Fragen, in dem indem ihr einen Punkt auf der Skala von 0-10 setzt, wobei 0 hier der tiefste Wert und 10 der höchste Wert bedeutet.

1. Durch die Fachinputs bin ich zum Themasensibilisiert worden : VAS-NRS
(0 _____ 10)

2. Durch die Fachinputs konnte ich mein Wissen zum Thema evidenzbasierte Interventionen erweitern
(0 _____ 10)

3. Die neuen Erkenntnisse werde ich in die Betreuung geriatrischer Patientinnen und Patienten einfließen lassen
(0 _____ 10)

Information der Mitarbeitenden

Mailtext als Kick-Off-Information

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ab 01. März 2021 starten wir mit der Umsetzung unserer pflegerischen Praxisempfehlungen zum Thema "Urinausscheidung älterer Menschen im Spital". 8 Wochen lang wird uns dieses Thema in verschiedenen Facetten begleiten.

Dieses Thema ist aber nur eines von insgesamt 5 spannenden Fachthemen, welche wir im Rahmen unseres Jahresziels "die 5 geriatrischen No Go's" bearbeitet haben.

Jeden 2. Monat werden wir uns intensiviert mit einem anderen Thema auseinandersetzen: So werden wir uns dem Thema Schlaf, Bewegungsunterstützung, Delir sowie dem Erhalt der Bewegungsfreiheit trotz herausforderndem Verhalten widmen (To Do DS: Reihenfolge noch anpassen). Im Zentrum steht immer der geriatrische Mensch im Spital!

Falls ihr Hintergrundinformationen zu den geriatrischen No Go's wünscht, könnt ihr gerne euer Fachteam fragen. Zudem findet ihr ergänzende Informationen unter dem untenstehenden Link (noch einzufügen).

Wir freuen uns sehr auf ein spannendes, interaktives Miteinander!

Herzliche Grüsse

Euer Fachteam DM/Abteilung

Quellenverzeichnis

- American Academy of Nursing. (2014). Twenty Things Nurses and Patients Should Question. Choosing Wisely. An initiative of the ABIM Foundation.
- Kleinpell, R. (Hrsg.). (2013), *Outcome-Assessment in Advanced Practice Nursing*. (3rd ed.). New York: Springer
- McCormack, B. & Maley, K. & Garbett, R. (2009). (Hrsg.). *Praxisentwicklung in der Pflege*. Bern: Hogrefe
- Spence Laschinger, K. H., Shamian, J. (1994). Staff Nurses and Nurse Managers Perceptions of Job-Related Empowerment and Managerial Self-Efficacy. *Journal of Nursing Administration*, 24(10). S. 38-47
- VFP Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft. Akademische Fachgesellschaft für Geriatrie (2018). Fünf geriatrische NoGo's in der Pflege. Empfehlungen angelehnt an die Choosing Wisely Initiative.